

[Das ZPD erläuterte, was Russland bevorsteht, sollte Putin eine neue Mobilmachung wagen](#)

28.06.2026

Dem Kreml könnten mehr Probleme als Vorteile entstehen, sollte er eine neue Einberufung vornehmen. Gerüchte über eine mögliche neue Mobilmachung in Russland gewinnen erneut an Fahrt. In der Ukraine geht man davon aus, dass selbst ein solcher Schritt es dem Kreml nicht ermöglichen wird, das Blatt an der Front zu wenden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Dem Kreml könnten mehr Probleme als Vorteile entstehen, sollte er eine neue Einberufung vornehmen. Gerüchte über eine mögliche neue Mobilmachung in Russland gewinnen erneut an Fahrt. In der Ukraine geht man davon aus, dass selbst ein solcher Schritt es dem Kreml nicht ermöglichen wird, das Blatt an der Front zu wenden.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Beitrag auf Telegram von Andrij Kowalenko, dem Leiter des Zentrums zur Bekämpfung von Desinformation (ZBD) beim Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat (NSDR).

Laut Kowalenko hatte er bereits im Frühjahr vor der Wahrscheinlichkeit eines solchen Szenarios gewarnt. Seiner Meinung nach würde eine eventuelle neue Mobilmachung durch Russland im Herbst die hohen Verluste an Personal nur teilweise ausgleichen.

„Selbst im Falle einer solchen Entscheidung im Herbst würde Russland lediglich die Lücken an der Front flicken, die durch die hohen Verluste und die Einberufung einer geringeren Anzahl von Menschen als die Verluste entstehen“, erklärte er.

Der Leiter des ZPD betonte zudem, dass eine neue Mobilmachung die anderen Probleme Russlands nicht beseitigen werde. Insbesondere werde das Land seiner Aussage nach weiterhin Einrichtungen und Ressourcen infolge ukrainischer Angriffe verlieren.

„Zudem würde den Russen im Falle einer solchen Entscheidung der Treibstoff ausgehen, und das russische Staatsgebiet würde systematisch weiter zersplittert werden. Und es ist für andere nicht ratsam, Putin in diesem Wahnsinn zu unterstützen, da manche ihre gesamte Wirtschaft innerhalb von drei bis fünf Tagen verlieren könnten“, betonte er.

Kowalenko ist der Ansicht, dass der einzige Weg, eine weitere Verschlechterung der Lage für Russland zu vermeiden, die Beendigung des Krieges sei.

„Natürlich wäre es weitaus besser, wenn man in der Russischen Föderation die Angelegenheit mit Putin klären und den Krieg beenden würde. Dann wären die Folgen für die Russische Föderation nicht so gravierend wie im Winter, sollte der Krieg andauern“, fasste er zusammen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 332

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.